

# Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.

–

## Aufgaben, Ziele, Anregungen am Beispiel der Flut im Westen

**Ronja Winkhardt-Enz**

**BABZ Ringvorlesung Grundlagen und allgemeine Fragen Bevölkerungsschutz**

05.04.2023

# Geschichte des DKKV

- 1990er** Internationale Dekade zur Reduzierung der Naturkatastrophen (IDNDR) der Vereinten Nationen
- 1989/90** Gründung als Deutsches IDNDR- Komitee zur Katastrophenvorbeugung
- Nationale Plattform und Mittler zu internationalen Organisationen
  - Koordination der Aktivitäten zur Katastrophenvorsorge in Deutschland
- 2000** Umbenennung in „Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge“
- 2015** Umstrukturierung und neue strategische Ausrichtung
- 2022** Neue strategische Ausrichtung



Netzwerk



Beratung



Wissenstransfer



## UNSERE VISION

Eine resiliente Gesellschaft durch nachhaltige Krisen- und Katastrophenvorsorge schaffen



**VERNETZUNG  
FÖRDERN**



**DIALOGE  
INITIIEREN**



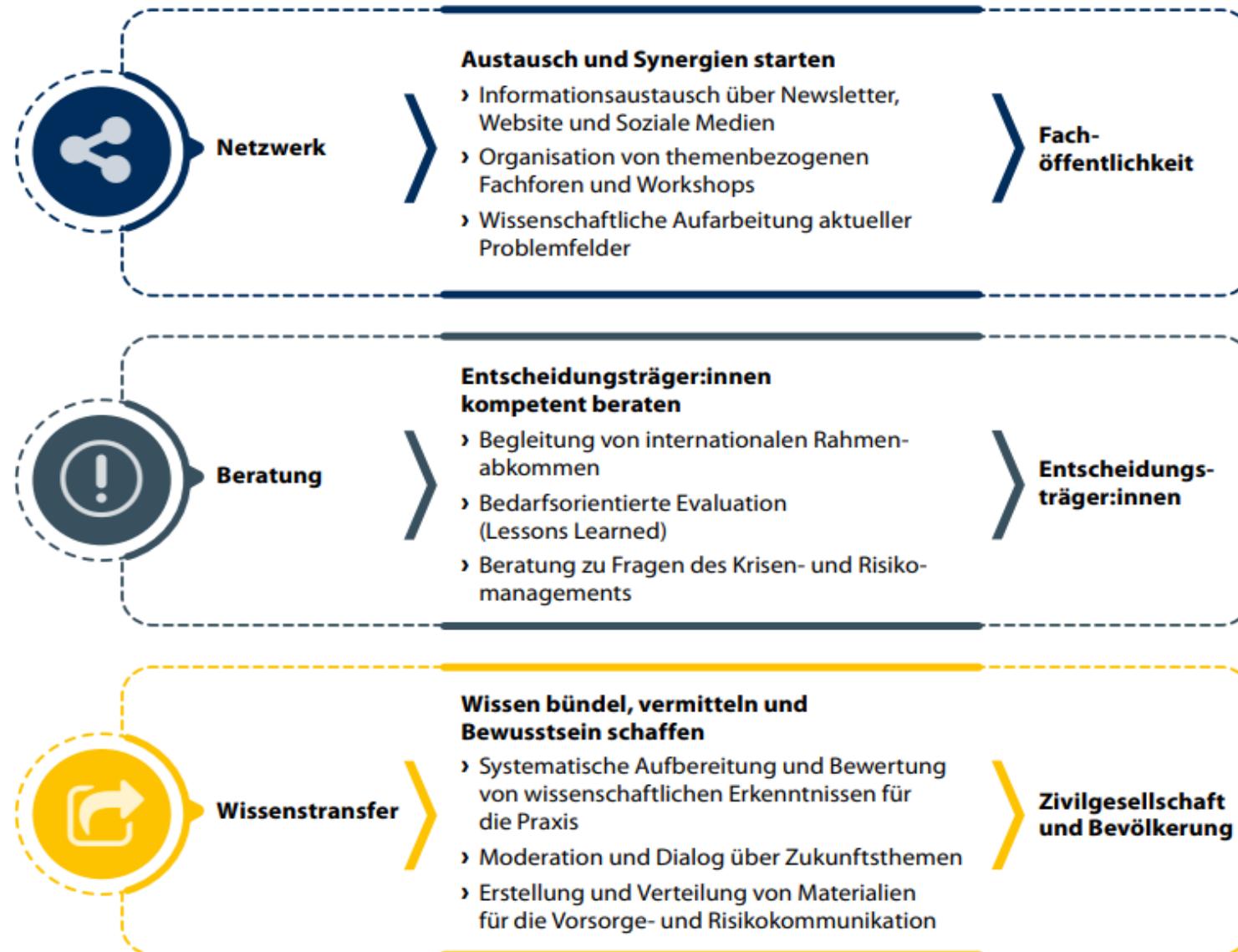
**WISSEN  
SPEICHERN UND  
VERMITTELN**



**HANDLUNGS-  
ORIENTIERT  
BERATEN**



**FORSCHEN UND  
KOMMUNIZIEREN**



## Netzwerk stärken, Austausch und Synergien starten

- Austausch von Informationen, Erfahrungen und Problemlagen
- Projektteilnahmen und Beratungsaufträge koordinieren
- Mitgliedern Sichtbarkeit bieten
- Mitgliedschaft in internationalen Netzwerken

## Aktivitäten

- Aktuelle Informationen auf der DKKV-Website und in den sozialen Medien
- Mehrere Workshops und Statements pro Jahr
- Regelmäßige Newsletter
- Organisation und Moderation von Workshops und Konferenzen
- Regelmäßiger Austausch mit Netzwerken, Plattformen und Initiativen



**DKKV Statement**  
Umsetzung des Senders Katastrophenvorsorge

**DKKV Statement**  
Frühwarnsysteme in Deutschland: Status Quo und Handlungsempfehlungen

**DKKV Statement**  
Die Dürre 2018 und ihre Folgen

**DKKV-WebTalk: aus Wissenschaft, Praxis und Politik**  
Sprecher: Prof. Dr. Reimund Schwarze, Dr. Wolfram Geier  
Moderation: Katja Dörner  
7. April 2020

**Netzwerk**

**DKKV Newsletter**  
April 2020  
Meldungen Literatur Veranstaltungen Young Professionals DKKV Intern

**DKKV Newsletter**  
Juni 2020  
Meldungen Literatur Veranstaltungen Young Professionals DKKV Intern

**DKKV Newsletter**  
November 2020  
Meldungen Literatur Veranstaltungen Young Professionals DKKV Intern

**Resilienz von Tourismusdestinationen**

**Pandemien**

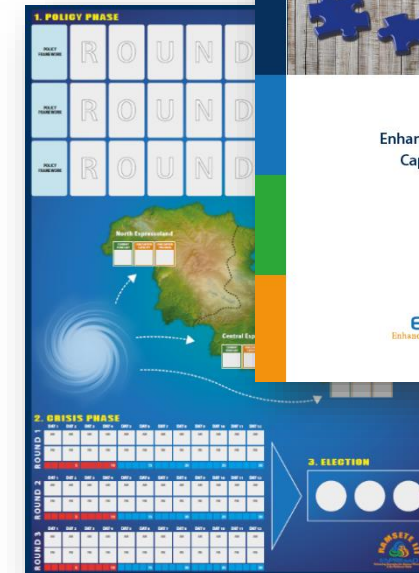
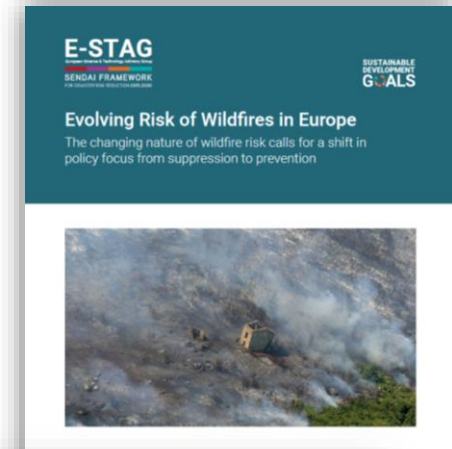
**Risiko- und Krisenkommunikation**

## Entscheidungsträger:innen kompetent beraten

- Entscheidungsträger:innen mit Ergebnissen aus Wissenschaft und Praxis versorgen
- Lessons learned und best-practices Studien
- Begleitung und Umsetzung internationaler Abkommen
- Krisenszenarien entwickeln

## Aktivitäten

- Begleitung Sendai-Framework und E-STAG-Gruppen
- Durchgängige Integration von Resilienz, z. B. im Tourismussektor
- Lessons-Learned-Berichte für Katastrophenergebnisse
- Empfang von Delegationen
- Workshops mit Serious Games



## Wissen bündeln, vermitteln und Bewusstsein schaffen

- Wissensmanagement und –transfer in die Praxis
- Praxisnahe Handlungsempfehlungen für Entscheidungsträger:innen und Zivilgesellschaft

## Aktivitäten

- Dokumentation des aktuellen Standes von Forschung und Praxis in der Katastrophenvorsorge
- Entwicklung und Unterstützung von regelmäßigen Resilienzberichten
- Förderung des interinstitutionellen Wissensmanagements
- Entwicklung und Verteilung von Risiko- und Präventionsmaterialien für verschiedene Zielgruppen



# DKKV Mitglieder

## Institutionelle Mitglieder

- Organisationen im Bereich Katastrophenvorsorge



## Persönliche Mitglieder

- DRR Expert:innen



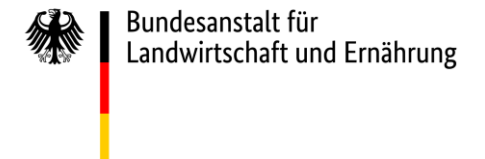
## Young Professionals

- Studierende und junge Expert:innen



## Netzwerke

- Flut2021-Plattform
- (Inter-)nationale Netzwerke und Partner





## Institutionelle Mitglieder

- Organisationen im Bereich Katastrophenvorsorge

## Persönliche Mitglieder

- DRR Expert:innen

## Young Professionals

- Studierende und junge Expert:innen

## Netzwerke

- Flut2021-Plattform
- (Inter-)nationale Netzwerke und Partner

## Forschungsinstitutionen



## Institutionelle Mitglieder

- Organisationen im Bereich Katastrophenvorsorge

## Persönliche Mitglieder

- DRR Expert:innen

## Young Professionals

- Studierende und junge Expert:innen

## Netzwerke

- Flut2021-Plattform
- (Inter-)nationale Netzwerke und Partner



## DKKV - YP JAHRESTREFFEN

08. UND 09. OKTOBER 2022

AHRWEILER

## Institutionelle Mitglieder

- Organisationen im Bereich Katastrophenvorsorge

## Persönliche Mitglieder

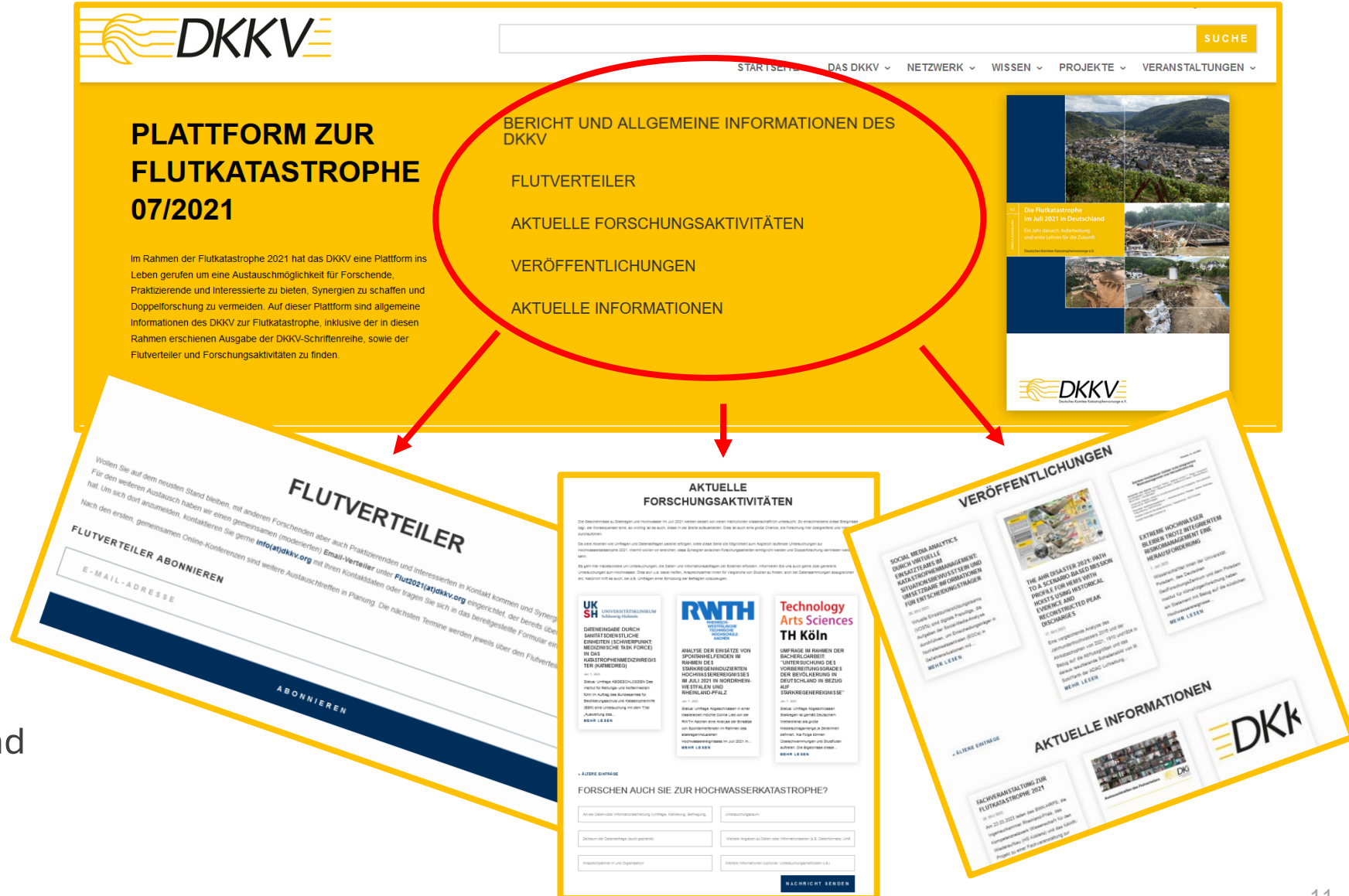
- DRR Expert:innen

## Young Professionals

- Studierende und junge Expert:innen

## Netzwerke

- Flut2021-Plattform
- (Inter-)nationale Netzwerke und Partner



**PLATTFORM ZUR FLUTKATASTROPHE 07/2021**

Im Rahmen der Flutkatastrophe 2021 hat das DKKV eine Plattform ins Leben gerufen um eine Austauschmöglichkeit für Forschende, Praktizierende und Interessierte zu bieten. Synergien zu schaffen und Doppelforschung zu vermeiden. Auf dieser Plattform sind allgemeine Informationen des DKKV zur Flutkatastrophe, inklusive der in diesen Rahmen erschienen Ausgabe der DKKV-Schriftenreihe, sowie der Flutverteiler und Forschungsaktivitäten zu finden.

**BERICHT UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN DES DKKV**

- FLUTVERTEILER
- AKTUELLE FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN
- VERÖFFENTLICHUNGEN
- AKTUELLE INFORMATIONEN

**FLUTVERTEILER**

Wollen Sie auf dem neuesten Stand bleiben, mit anderen Forschenden aber auch Praktikierenden und Interessierten in Kontakt kommen und Synergie für den weiteren Austausch haben wir einen gemeinsamen (moderierten) **Email-Verteiler** unter [Flut2021@dkkv.org](mailto:Flut2021@dkkv.org) eingerichtet, der bereits über hat. Um sich dort anzumelden, kontaktieren Sie gerne [info@dkkv.org](mailto:info@dkkv.org) mit Ihren Kontaktdaten oder tragen Sie in das bereitgestellte Formular ein. Nach dem ersten, gemeinsamen Online-Konferenz sind weitere Austauschtreffen in Planung. Die nächsten Termine werden jeweils über den Flutverteiler **FLUTVERTEILER ABONNIEREN** mit Ihren Kontaktdaten oder tragen Sie in das bereitgestellte Formular ein.

**AKTUELLE FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN**

Das DKKV hat im Juli 2021 einen Bericht mit allen relevanten Informationen veröffentlicht. Die entsprechenden Daten sind im Anhang des Berichts zu finden. Der Bericht ist auch als PDF-Datei heruntergeladen. Das ist auch eine gute Chance, die Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Das DKKV hat im Juli 2021 einen Bericht mit allen relevanten Informationen veröffentlicht. Die entsprechenden Daten sind im Anhang des Berichts zu finden. Der Bericht ist auch als PDF-Datei heruntergeladen. Das ist auch eine gute Chance, die Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Im Rahmen der Flutkatastrophe 2021 hat das DKKV eine Plattform ins Leben gerufen um eine Austauschmöglichkeit für Forschende, Praktizierende und Interessierte zu bieten. Synergien zu schaffen und Doppelforschung zu vermeiden. Auf dieser Plattform sind allgemeine Informationen des DKKV zur Flutkatastrophe, inklusive der in diesen Rahmen erschienen Ausgabe der DKKV-Schriftenreihe, sowie der Flutverteiler und Forschungsaktivitäten zu finden.

**VERÖFFENTLICHUNGEN**

**AKTUELLE INFORMATIONEN**

# DKKV Mitglieder

## Institutionelle Mitglieder

- Organisationen im Bereich Katastrophenvorsorge

## Persönliche Mitglieder

- DRR Expert:innen

## Young Professionals

- Studierende und junge Expert:innen

## Netzwerke

- Flut2021-Plattform
- (Inter-)nationale Netzwerke und Partner



# Vorstand und Geschäftsstelle

## Vorstand



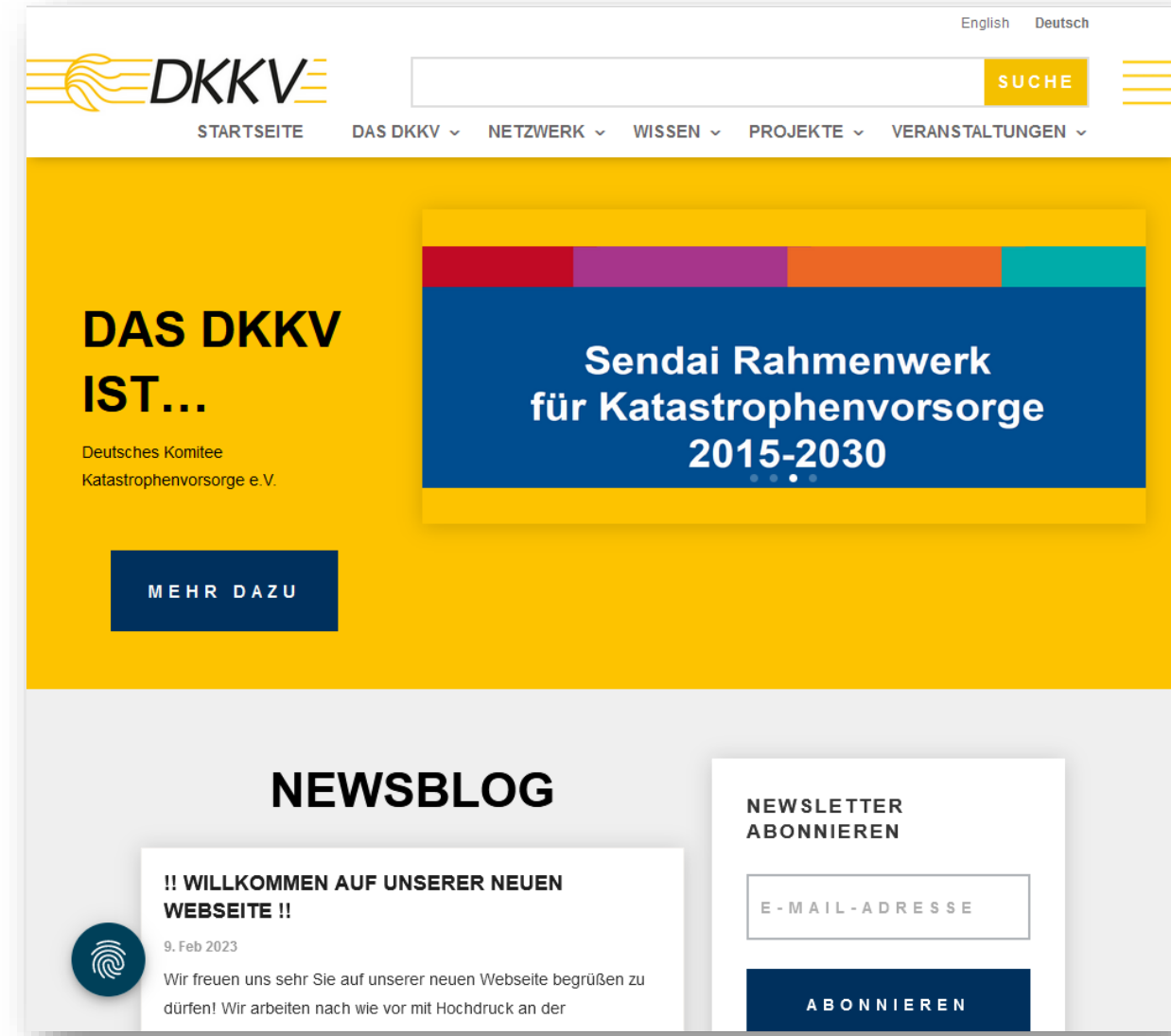
## Geschäftsstelle



# Zusammenfassung

- Seit 30 Jahren ist die DKKV die größte nationale Plattform für Katastrophenvorsorge in Deutschland
- Dachverband für Institutionen im Bereich des Katastrophenrisikomanagements
- Unabhängig, neutral, nicht gewinnorientiert
- Umfangreiches und sich ausdehnendes Netzwerk
- Schnittstelle von Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik

1. Netzwerk: Expertisen verbinden und Synergien schaffen
2. Beratung: Bereitstellung umsetzbarer Informationen für Entscheidungsträger:innen
3. Wissenstransfer: Bewusstsein schaffen und Informationen bereitstellen



The screenshot shows the homepage of the DKKV website. At the top, there is a navigation bar with the DKKV logo on the left, a search bar with a 'SUCHE' button on the right, and a menu with items: 'STARTSEITE', 'DAS DKKV', 'NETZWERK', 'WISSEN', 'PROJEKTE', and 'VERANSTALTUNGEN'. Below the navigation bar, there is a large yellow banner. On the left side of the banner, the text reads 'DAS DKKV IST...' followed by 'Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.' and a 'MEHR DAZU' button. On the right side of the banner, there is a blue box with the text 'Sendai Rahmenwerk für Katastrophenvorsorge 2015-2030'. Below the banner, there is a 'NEWSBLOG' section with a post titled '!! WILLKOMMEN AUF UNSERER NEUEN WEBSEITE !!' dated '9. Feb 2023'. The post text says 'Wir freuen uns sehr Sie auf unserer neuen Webseite begrüßen zu dürfen! Wir arbeiten nach wie vor mit Hochdruck an der'. To the right of the newsblog, there is a 'NEWSLETTER ABONNIEREN' section with an 'E-MAIL-ADRESSE' input field and an 'ABONNIEREN' button.



# Die Flutkatastrophe im Juli 2021 in Deutschland

**Lessons to learn und Forschungsbedarfe für  
den deutschen Bevölkerungsschutz**

62

## Die Flutkatastrophe im Juli 2021 in Deutschland

Ein Jahr danach: Aufarbeitung  
und erste Lehren für die Zukunft

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V.



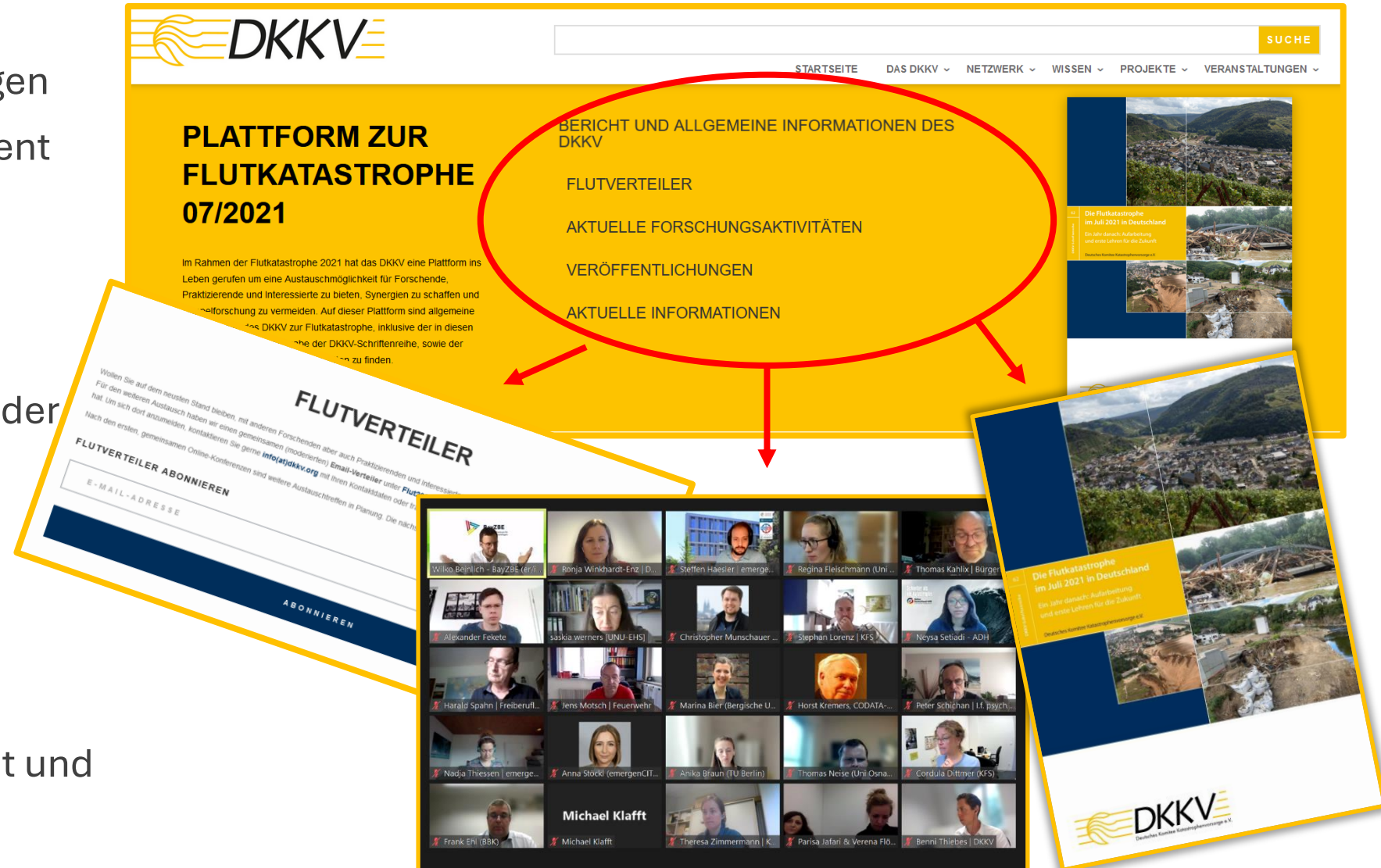
# Aktivitäten nach der Flut 2021

## Öffentlichkeitsarbeit

- Vermittlung von Presseanfragen
- Website, Newsletter, Statement
- Flutbericht

## Flutplattform

- Mailverteiler mit 200+ Mitglieder
- Workshopreihe
- Koordinierung von Forschungsinteressen und -aktivitäten
- Förderung von Synergien
- Vermeidung von Doppelarbeit und Fragebogenmüdigkeit





# Übergeordnete Lehren aus der Flutkatastrophe 2021

- Übergeordnete Perspektive
- Resilienz fordert aus Krisen und Katastrophen zu lernen
- Keine *Lessons learned* sondern *lessons identified* oder *lessons to learn*
- Erste Lehre; viele Untersuchungen noch laufen
- Grundlage: Berichte, Analysen, Workshops, Diskussionen
- Lehren vielfach nicht grundlegend neu, aber dennoch relevant
- Hier: weitere Forschungsbedarfe



Kachelmann zum Ahrtal: „Niemand hätte sterben müssen“  
(Quelle: DPA - Stephen Weber 2022 in Allgemeine Zeitung)



Deutschland wurde präzise gewarnt – die Bürger aber nicht  
(Quelle: DPA - Der Tagesspiegel 2021)

# 1. Stärkung der Risikowahrnehmung und Förderung einer positiven Risikokultur

- Lokale Risiken sind der Bevölkerung oft unbekannt und werden unterschätzt
- „Vollkaskomentalität“
- über Risiken in einem positiven Umfeld zu sprechen

## Forschungsbedarfe

- Evaluierung und Nutzung internationaler Erfahrungen
- Entwicklung neuer Bildungsformate für unterschiedliche Akteure



Hochwassermarkierungen an einem Haus in Walporzheim im Ahrtal  
(Quelle: B. Thiebes 2021)

## 2. Verbesserung der Risikokommunikation

- Sachliche und verständliche Risikokommunikation
- ganzheitliche Kommunikation von Risiken, einschließlich Gefährdung, Anfälligkeit und Schutzkapazitäten

### Forschungsbedarfe

- Entwicklung zielgruppenorientierter und attraktiver Formate z. B. in Schulen, auf Festivals und Veranstaltungen
- Integration in Alltagsleben



“Disaster Preparedness Tokyo” (Tokyo Bousai\*)  
(Quelle: [www.metro.tokyo.lg.jp](http://www.metro.tokyo.lg.jp) 2023)

# 3. Fokus auf Vorsorge

- Vorsorge ist besser als Nachsorge
- Nicht nur Aufgabe von der Politik, sondern auch bei der Bevölkerung selbst
  - Warnapps, Versicherungen, etc.
- Maßnahmen müssen mit effektiver Risikokommunikation kombiniert werden

## Forschungsbedarfe

- Partizipative Ansätze
- Entwicklung von Handreichungen und Empfehlungen



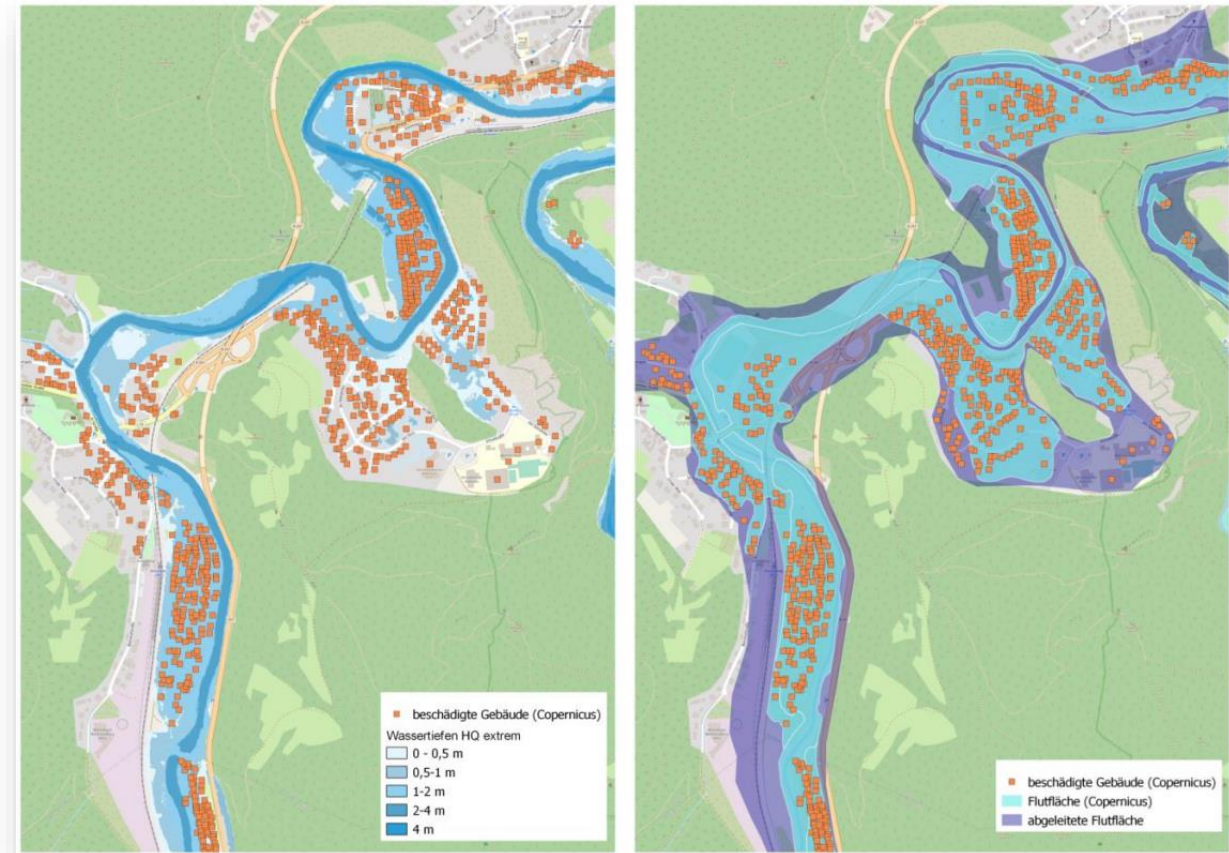
© BBK

# 4. Verbesserung von Risikoanalysen

- Einbeziehung historischer Hochwasser und Verbesserung des Monitoring (Pegel)
- Bessere Modellierungen und Vorhersagen
  - Verklausung von Brücken
  - Kaskadenrisiken, wie z.B. Erosion
- Vulnerable Gruppen müssen besonders berücksichtigt werden

## Forschungsbedarfe

- Verbesserung der Gefahren- und Risikokarten sowie der Hochwassermodellierung
- Nutzung durch Operative im Krisenfall



Thielen et al. 2021 based on COPERNICUS Emergency Service

# 5. Mehr Raum für Flüsse und Wasserrückhaltung

- Versiegelungsgrad und fehlende Rückhalteflächen
- Hochwasserrückhaltebecken, Überschwemmungsgebiete und Polder
- Diskussion über Rückzug von Siedlungsflächen notwendig

## Forschungsbedarfe

- Verbreitung von Naturbasierte Lösungen und hybriden Nutzungsformen
- Entwicklung von raumplanerischen Instrumenten



Wasserrückhaltebecken (Quelle: B. Thiebes 2021)

# 6. Stärkung von kritischen Infrastrukturen (KRITIS)

- Kritische Infrastrukturen (KRITIS) erfüllen eine besondere Rolle für die Funktionsfähigkeit der Gesellschaft
- Grundversorgung der Bevölkerung muss gewährleistet werden



## Forschungsbedarfe

- Definition von sektorübergreifenden Schutzziele
- Konzepte für Redundanz



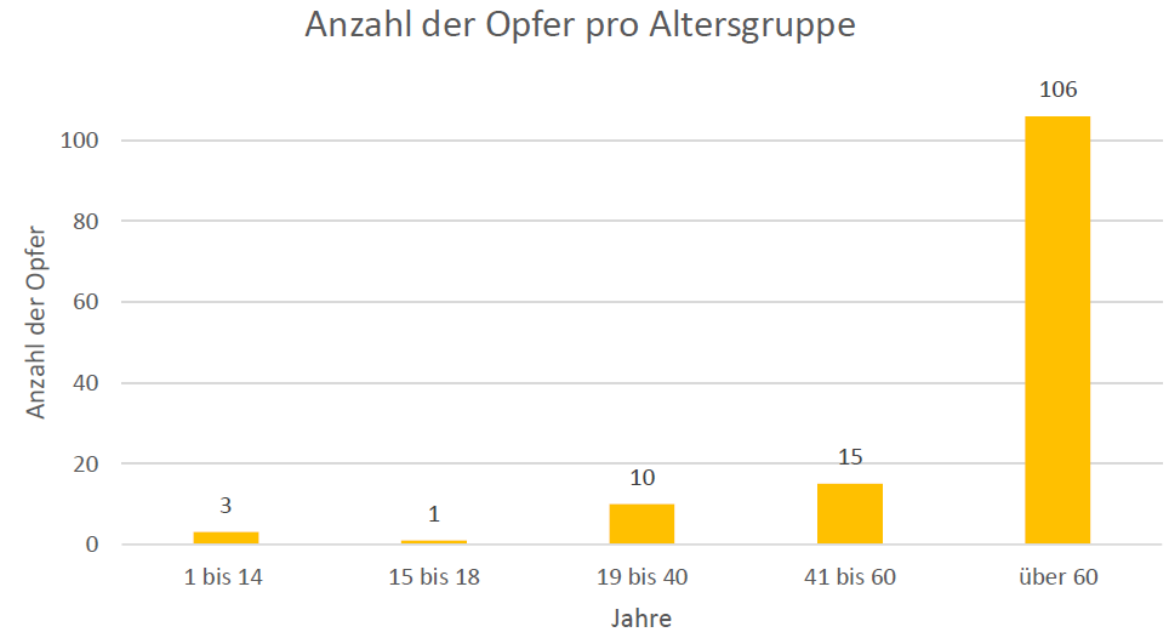
©M. Lülff, Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr

# 7. Frühwarnung neu denken

- Frühwarnung ist kein technisches System sondern ein sozialer Prozess
- Ausbau der Sireneninfrastruktur und Einführung von Cell Broadcasts
- Kommunikationswege müssen zielgruppengerecht sein und z.B. Sprache und Alter berücksichtigen

## Forschungsbedarfe

- Risikoangepasste Kommunikation und Handlungsanweisungen
- Verbesserung der Impact Forecasts



■ Das jüngste Opfer war 4 Jahre alt, das älteste Opfer 97 Jahre alt

© erstellt vom DKKV mit Daten der ADD



# 8. Krisenkommunikation und -management robuster gestalten

- Viele Verantwortliche innerhalb der Krisenstäbe waren beim Hochwasser im Juli 2021 selbst betroffen
- Reibungsloser Informationsaustausch notwendig
- Bedarf an:
  - Gut geübten Abläufen
  - Organisationsübergreifende Übungen
  - Einsatz von erfahrenen Expert:innen
  - Redundante Kommunikationskanälen



© Nordsee Zeitung

## Forschungsbedarfe

- Entwicklung von Konzepten zur robusten Kommunikation
- Entwicklung kohärenter Lagebilder

# 9. Bessere Koordinierung

- Bessere Kommunikation zwischen Einsatzkräften, Freiwilligen und Spontanhelfern notwendig
- Erster Schritt: Gründung des Gemeinsamen Kompetenzzentrums Bevölkerungsschutz (GeKoB) nach der Katastrophe



© Thorsten Trütgen DRK Kreisverband Ahrweiler

## Forschungsbedarfe

- Einbindung von Spontanhelfer:innen
- Abstimmung zwischen Bund, Ländern und der kommunalen Ebene



© Maltese / D.-G. Borchert

# 10. Notfälle planen und üben

- Regelmäßige Durchführung von Notfallübungen
- Übungen sollten auf Risikoanalysen basieren
- Besondere Aufmerksamkeit muss vulnerablen Gruppen gewidmet werden



Notfallübung in Tokio © faz.net

## Forschungsbedarfe

- Konzeptentwicklung für Notfallübungen
- Dokumentation der Defizite in der Notfallplanung und Maßnahmen zu deren Beseitigung



Katastrophenschutztag NRW © johanniter.de

# 11. Angepasstes Material für operative Hilfskräfte

- Bedarf an technischer Ausrüstung, z. B. Hubschrauber mit Winden und besserer Schutzausrüstung
- Stärkung professioneller und ehrenamtlicher Hilfskräfte



© ndr.de

## Forschungsbedarfe

- Entwicklung von technischen Hilfen und Lehr-Material

## 12. Nicht nur wiederaufbauen, sondern „Build Back Better“

- Wiederaufbau sollte als Chance für einen resilienten Umbau gesehen werden
- Wissenschaftlicher und interkommunaler Austausch



Wiederaufbau im Ahrtal © faz.net

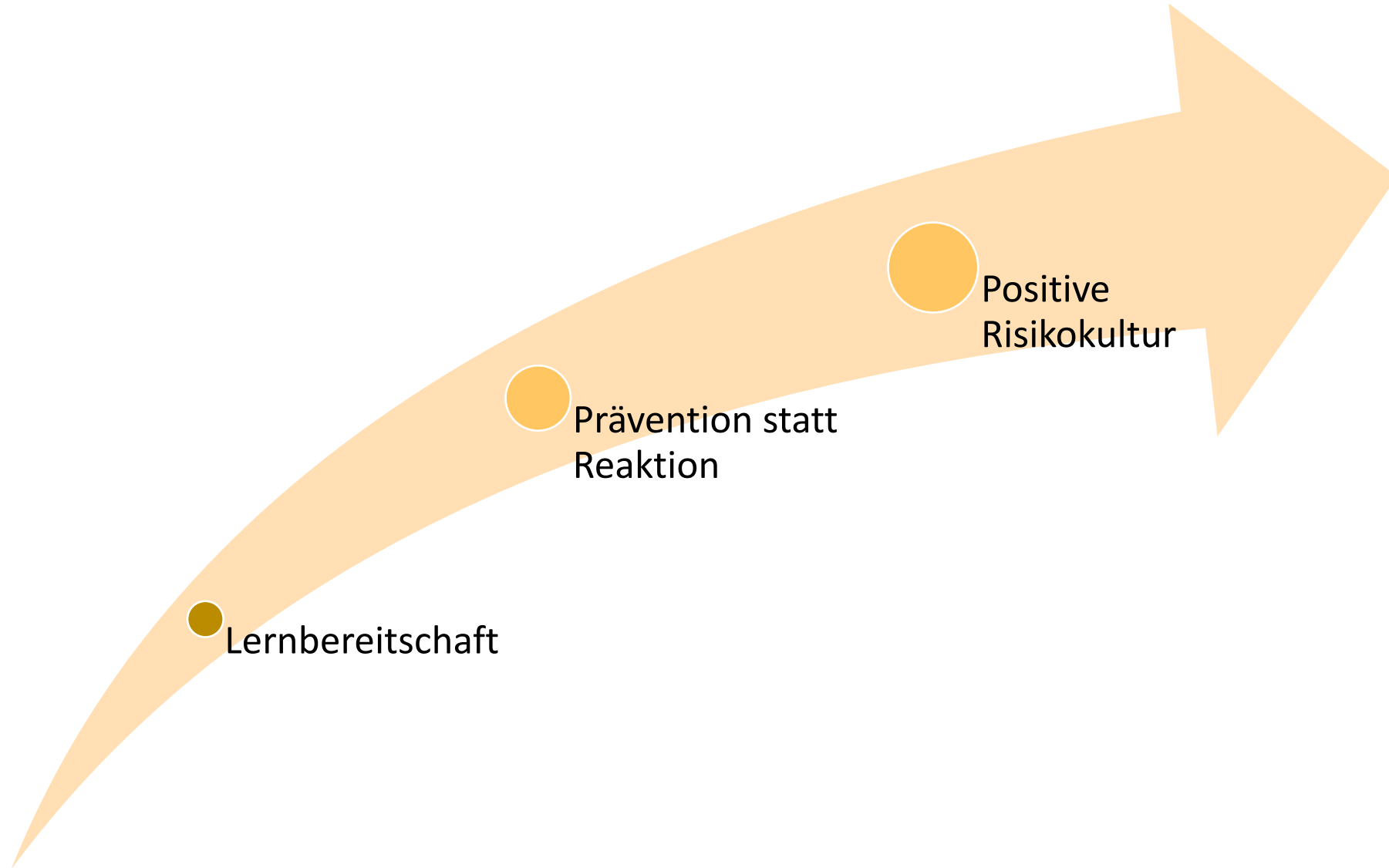
### Forschungsbedarfe

- Integration vorbeugender Maßnahmen (und wissenschaftlicher Erkenntnisse) in den Wiederaufbau



Diskussion mit Akteur:innen aus Forschung & lokalen Politiker:innen © Landesregierung Rheinland-Pfalz

# Wie könnte der Bevölkerungsschutz der Zukunft aussehen?



# Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge e.V. (DKKV)

**Ronja Winkhardt-Enz**

[ronja.winkhardt-enz@dkkv.org](mailto:ronja.winkhardt-enz@dkkv.org)

Kaiser-Friedrich-Str. 13

53113 Bonn

[www.dkkv.org](http://www.dkkv.org) | [info@dkkv.org](mailto:info@dkkv.org)

